

Presseinformation 20. Januar 2017

Sparkasse Vest: In herausfordernden Zeiten Marktposition ausgebaut



Recklinghausen. Der Vorstand der Sparkasse Vest zieht für das Geschäftsjahr 2016 eine durchwachsene Bilanz. „Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und dem erheblichen Ertragsdruck konnte die Sparkasse Vest sich als erster Ansprechpartner in allen Finanzfragen behaupten und ihren Marktanteil mit Privatkunden weiter auf 55 % ausbauen“ so Dr. Michael Schulte, Vorsitzender des Vorstands. Bei den Kundenkrediten waren die Kredite an Unternehmen und Selbständige mit einem Plus von 5,2 % der Wachstumsmotor. Erstmals überstieg der Bestand der Firmenkredite damit 2 Mrd. EUR. Die Kundeneinlagen wuchsen um + 2,9 %. Angesichts der extrem niedrigen Zinsen waren in der Geldanlage neben den Einlagen bei der Sparkasse auch alternative Anlageformen gefragt. Die Ersparnisbildung insgesamt belief sich auf über 162 Mio. EUR, von denen allein 38 Mio. EUR auf Wertpapieranlagen entfielen.

Das anhaltende Niedrigstzinsniveau war weiter Treiber im Kreditgeschäft. Der Bestand an Kundenkrediten wuchs um + 1,2 % auf 4.223 Mio. EUR. Die Darlehenszusagen für den Wohnungsbau beliefen sich auf 278 Mio. EUR und lagen leicht unter dem Rekordniveau des Vorjahres (312 Mio. EUR). Neue gesetzliche Anforderungen aus der Wohnimmobilienkreditrichtlinie erschwerten trotz hohem Engagement der Beraterinnen und Berater der Sparkasse die Kreditvergabe. Dabei blieb die Nachfrage nach Häusern und Wohnungen auch in 2016 ungebrochen hoch. Die Anzahl der über die Sparkasse vermittelten Immobilien konnte um + 4,3 % ausgebaut werden. Als regelmäßiger Bestandteil von Baufinanzierungen hat sich das Bausparen zur langfristigen Sicherung niedriger Zinsen fest etabliert. Die Sparkasse konnte wieder LBS-Bausparverträge im Volumen von über 120 Mio. EUR abschließen. Das Konsumentenkreditgeschäft konnte mit + 8,7 % erneut kräftig zulegen.

Das gewerbliche Kreditgeschäft erreichte mit einem Anstieg von + 5,2 % erstmals die Rekordmarke von 2 Mrd. EUR. Damit hat die Sparkasse ihren hohen Anspruch in der Begleitung der heimischen Wirtschaft deutlich unterstrichen. Die langjährige Zusammenarbeit der Sparkasse mit dem StarterCenter des Kreises Recklinghausen wurde erfolgreich fortgesetzt: Aus den insgesamt 128 eingegangenen Anfragen (Vorjahr 119) wurden Finanzierungen in Höhe von 4,1 Mio. EUR (+ 21 %) für Existenzgründungen bereitgestellt, mit denen rund 140 Arbeitsplätze (+ 24 %) für die Region verbunden sind. „Natürlich ist mit Unternehmungen, die bei Null anfangen, ein höheres Risiko verbunden“, führte Firmenkundenvorstand Armin Zimmermann aus. „Die Sparkasse kann dieses Risiko aber tragen. Wir fühlen uns dieser Region verpflichtet und verstehen die Begleitung der Jungunternehmerinnen und -unternehmer als Investition in die Zukunft.“ Künftig wird die Sparkasse ihren Service und ihre Beratungskompetenz bei Unternehmensübergaben noch weiter ausbauen, um Gründer bei der Übernahme bestehender Firmen intensiv zu unterstützen und so Arbeitsplätze in der Region zu erhalten.

Im Einlagengeschäft haben die Kunden weiterhin Sicherheit und Flexibilität bevorzugt und die klassische Spareinlage ebenso wie täglich fällige Einlagen auf Giro- und Cashkonten favorisiert. Die Kundeneinlagen stiegen um 124,1 Mio. EUR (+ 2,9 %). Sparprodukte der Sparkasse wurden dabei mit einem Gesamtvolumen von 44,5 Mio. EUR durch Investmentfonds der Sparkassentochter Deka ergänzt. Hier waren vor allem Aktien- und Immobilienfonds gefragt. Mit einem deutlich ausgebauten

ten Wertpapiernettoabsatz in Höhe von 38 Mio. EUR stieg der Gesamtbestand der für Kunden angelegten Wertpapiere um + 6,5 % auf knapp 1 Mrd. EUR.

Mit ihrem modernen und kundenorientierten Leistungsangebot konnte die Sparkasse Vest ihren Marktanteil weiter steigern. Eine im Jahr 2016 durchgeführte repräsentative Marktforschungsstudie zeigt mit einem Marktanteil von erstmals 55 %, dass mehr als jeder zweite Einwohner im Vest auf die Sparkasse als Exklusiv- oder Hauptbank setzt. Im Rahmen der Studie wurde das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders positiv bewertet. „Wir freuen uns über dieses Ergebnis und danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement“ so Dr. Schulte. Auch im Jahr 2016 konnte die positive Kundengewinnung fortgesetzt werden: Die Anzahl der Privatgirokonten stieg um 2.700 Stück (+ 1,2 %), wobei etwa jedes vierte Neukonto für Geflüchtete und Asylsuchende eröffnet wurde. Die im Oktober angekündigte Anhebung der Giropreise sei von einer überwältigenden Mehrheit der Kunden sehr verständnisvoll aufgenommen worden, berichtet Dr. Schulte.

Die Sparkasse hat im Jahr 2016 die Umsetzung der bereits vorgestellten zukunftsorientierten Ausrichtung des Geschäftsstellennetzes fortgesetzt. Dabei wurden vier Geschäftsstellen mit jeweils benachbarten Standorten zusammengeführt. „Die Sparkasse bleibt damit ihrer zukunftsorientierten Linie treu: Wenig frequentierte Geschäftsstellen werden mit Augenmaß zusammengelegt, um die Beratungs- und Serviceleistungen in den verbleibenden Standorten kompetent und wirtschaftlich tragfähig anzubieten“ so Vorstandsmitglied Dr. Peter Lucke. Begleitet wurden die Anpassungen stets von Investitionen in das Geschäftsstellennetz. Diese Maßnahmen und insbesondere die im Jahr 2016 begonnene Modernisierung der Hauptstelle in Oer-Erkenschwick stellen ein klares Bekenntnis der Sparkasse für ihre Präsenz in der Fläche dar. Die Veränderungen im Geschäftsstellennetz gehen zugleich mit Leistungserweiterungen bei anderen Zugangswegen einher. So ist das Kunden-Service-Center mit einem stark erweiterten Service- und Beratungsangebot per Telefon und Internetchat erfolgreich gestartet und wird in 2017 weiter ausgebaut. „Mit der rundum erneuerten Internetfiliale wird ab dem 24. Januar der Online-Auftritt der Sparkasse noch moderner und leistungsfähiger. Mit starken Services, wie dem bequemen ePostfach sowie einfachen und sicheren Verfahren wie Paydirekt und Kwitt, bietet die Sparkasse auch in der digitalen Welt alle Vorzüge“ so Dr. Lucke.

Mit der Geschäftsentwicklung der Sparkasse Vest im vorangegangenen Geschäftsjahr zeigt sich der Vorstand insgesamt zufrieden, weist dabei allerdings auf das schwierige Marktumfeld hin. „Die Bedingungen für Banken und Sparkassen stellen sich zunehmend herausfordernd dar. Angesichts der andauernden Niedrigzinsphase und der stetig wachsenden Regulierungsflut haben wir rechtzeitig zahlreiche Maßnahmen, die zum Teil auch unpopulär waren, zur nachhaltigen Erfüllung unseres Geschäftsauftrages eingeleitet. Die zukunftsorientierte Geschäftspolitik, das realwirtschaftlich verankerte Geschäftsmodell sowie ihre enge Verbundenheit mit den Kunden und der Region werden für die Sparkasse Vest somit auch in Zukunft wesentliche Grundlagen sein, den Herausforderungen erfolgreich zu begegnen“ so Dr. Schulte.

 Sparkasse
Vest Recklinghausen
-Vorstandsstab-

Olaf Blomberg
Tel. 02361 205 1210
olaf.blomberg@sparkasse-re.de
www.sparkasse-re.de

Wirtschaftliche Kennzahlen im Überblick

Allgemeine Wirtschaftsdaten	2015	2016
Wachstum Bruttoinlandsprodukt	1,7 %	1,9 %
Inflationsrate (Jahresdurchschnitt)	0,3 %	0,5 %
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	6,4 %	6,1 %
Dax	10.743 Punkte	11.481 Punkte
Umlaufrendite	0,49 %	-0,01 %
EURO	1,0859 US-\$	1,0537 US-\$
Rohöl WTI	36,98 US-\$	53,72 US-\$
Gold	991,91 US-\$	1.097,60 US-\$

Sparkasse Vest Recklinghausen	2015	2016
Bilanzsumme	5.635 Mio. EUR	5.728 Mio. EUR
Geschäftsvolumen	5.708 Mio. EUR	5.817 Mio. EUR
Bilanzgewinn	4 Mio. EUR	4 Mio. EUR
Darlehen an Privatkunden	2.037 Mio. EUR	1.999 Mio. EUR
Darlehen an Unternehmen und Selbst.	1.909 Mio. EUR	2.009 Mio. EUR
Kundeneinlagen	4.323 Mio. EUR	4.443 Mio. EUR
Privatgirokonten	231.429 Stück	234.126 Stück
Mitarbeiter	1.340 Personen	1.334 Personen
Zahl Geschäftsstellen	78	74
- davon SB-Stellen	15	15
Geldausgabeautomaten	132	131
Spenden	2 Mio. EUR	2 Mio. EUR

(für 2016 vorläufige Werte)